

# Anwarter – Erste Hilfe



## Inhalt

- I. Einleitung – Allgemein Wissenswertes
- II. Grundlagen der Ersten-Hilfe
- III. Regloser Notfallpatient
- IV. Akute Notfälle
- V. Wunden, Knochen- & Gelenksverletzungen
- VI. Umgang mit dem Hubschrauber

# Einleitung und allgemein Wissenswertes

---

- Kein Standard Erste Hilfe Kurs
- Kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Vergleichsbasis
  - zu einem 8- oder 16-stündigen Erste Hilfe Kurs
- Fokus auf Grundlagen und absolute Basis der Ersten-Hilfe
- Schwerpunkt auf unseren beruflichen Tätigkeitsbereich im Skigebiet auf einer Skipiste oder im Kinderland
-

## Einleitung und allgemein Wissenswertes

---

- Erste-Hilfe ist nicht nur wichtig – Erste Hilfe ist PFLICHT!
- Erste-Hilfe Set (Material) ebenfalls PFLICHT!
- Zusätzliche Vorbildwirkung als Skilehrer in Uniform
- Gegebenenfalls erste Ansprechperson im Notfall auf der Piste
- Ausbildung - Fortbildung

# Grundlagen der Ersten-Hilfe

## Erste-Hilfe Set / Material



# Grundlagen der Ersten-Hilfe

## Aufgaben eines Ersthelfers



- Ruhe bewahren / kurz durchatmen
  - Gefahrenbereich erkennen – Eigenschutz beachten
- Patient aus Gefahrenbereich bringen oder diesen absichern
  - Lebensrettende Sofortmaßnahmen
    - Notruf
- Weitere Versorgung - Basismaßnahmen

# Grundlagen der Ersten-Hilfe

---

## Gefahrenbereich / Eigenschutz

- Erkennen, bewusst machen, richtig Einschätzen, ernst nehmen!
- 

### Standard / Allgemein Alltag

- Auto, Straße, Motorsäge,
  - Feuer, Rauch, etc.

### ... unsere Tätigkeit als Skilehrer

- Temperatur, Sonne, Wind, Wetter, etc.
- Kuppen und unübersichtliche Übergänge
- Scharfe und/oder unübersichtliche Kurven

# Grundlagen der Ersten-Hilfe

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen

- Gefahrenbereich - Bergung
- Verlegte Atemwege - frei machen  
(manuell, Heimlich Manöver)
- Starke Blutung –  
Blutstillung (Druckverband)
- Stabile Seitenlage
- Reanimation
- ... dann der Notruf ...



# Grundlagen der Ersten-Hilfe

## Notruf

- Feuerwehr – 122
- Polizei – 133
- Rettung – 144
- Alpin Notruf / Bergrettung – 140
- Euro-Notruf - 112
  
- Kurz Überlegen – Wo bin ich ?
- Zeit nehmen für Notrufgespräch
- Auf Fragen Antworten
- Anleitungen folgen
- Ein ganz normales Telefonat führen



# Grundlagen der Ersten-Hilfe

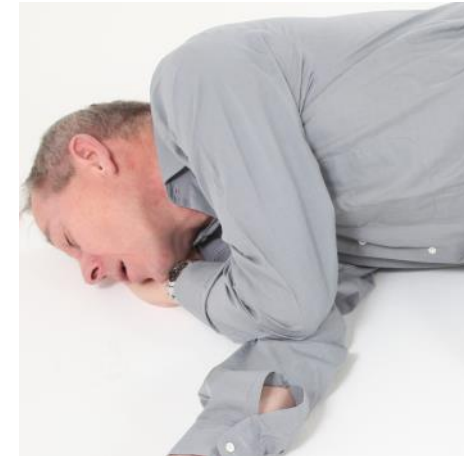
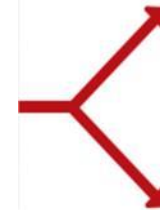
## Basismaßnahmen

- Richtige Lagerung
- Frische Luft
- Wärmeerhalt
- Psychische Betreuung



# Regloser Notfallpatient

Notfallcheck: (Wenn jemand reglos am Boden liegt)



❖ Ansprechen – Hören Sehen Fühlen - Entscheiden

# Regloser Notfallpatient

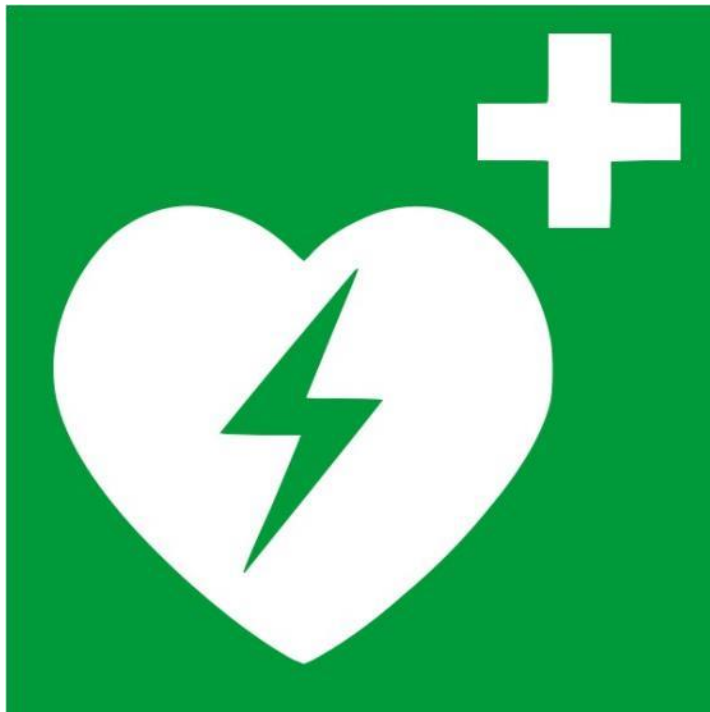
## Herzdruckmassage (HDM):

- Harte – Flache Unterlage
- Trockener – Nackter Oberkörper
- Druckpunkt Mitte des Brustbeins
- Flache Hand (Handballen)
- Senkrechter Druck mit gestreckten Armen
- Drucktiefe 5-7cm (ca. 1/3 des Brustkorbes)
- Richtiges Entlasten
- 30:2 HDM/Beatmungen
- 100 – 120 HDM/ min (Frequenz)
- Aggressiv, Effizient, Konzentriert, Ohne Unterbrechungen
- Alle 2min Wechseln (bei Rhythmusanalyse des AED)

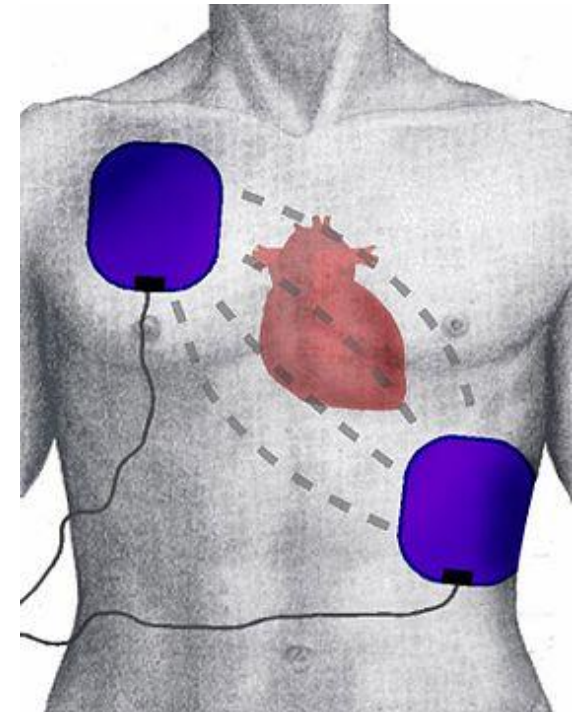


# Regloser Notfallpatient

## Defibrillation (AED):



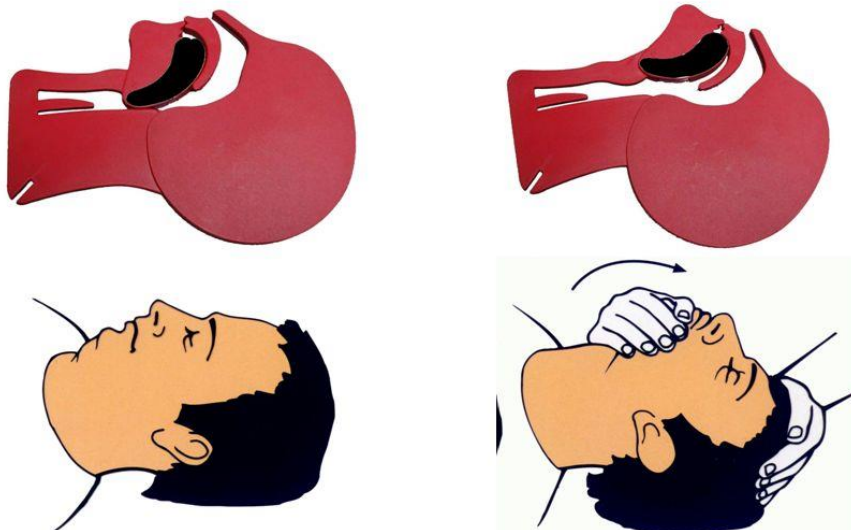
- Nackter, trockener Oberkörper
- Rasiert oder Rasieren
- Einschalten
- Pads kleben wie abgezeichnet
- Anweisungen folgen
- Analyse – Patient nicht berühren
- Schock – Patient nicht berühren
- Weiter mit 30:2



# Regloser Notfallpatient

## Beatmung:

### Freihalten der Atemwege



- Kopf gerade richten
- Kopf nach hinten überstrecken!
- Beatmungstuch oder PocketMask verwenden
- Nase zu halten - Mund zu Mund Beatmung
- Oder PocketMask platzieren und beatmen
- 2 Beatmungen



# Regloser Notfallpatient

## Stabile Seitenlage:



- Patient nach Notfallcheck in Rückenlage
- Entscheidung auf welcher Seite der Patient liegen soll
- Auf dieser Seite Arm rechtwinklig vom Körper weg
- Gegenüberliegendes Bein zum gegenüberliegenden Arm hoch führen und zusammenhalten
- In dieser Haltung Patient auf die primär gewünschte und entschiedene Seite drehen
- Kopf überstrecken und Gesicht nach unten zum Boden drehen (Mund unterster Punkt)
- Eine der beiden Hände als Unterlage unter den Kopf
- Regelmäßige Atemkontrolle durchführen (in stabiler Seitenlage)
- Bei Bewusstseinsveränderungen oder Unsicherheiten wieder Notfallcheck durchführen

# Akute Notfälle

- Verschlucken – Schwere Verlegung der Atemwege (Atemwege frei machen)
- Innere Blutungen (Erkennen & Zeitfaktor)
- Starke Blutung (Blutung stillen)
- Herzinfarkt (Patient nicht mehr bewegen)
- Schlaganfall (Erkennen & Zeitfaktor)
- Krampfanfall („Zuschauen“, Patient schützen)
- Kollaps – Synkope (Beine Hochlagern)
- ... etc.



# Wunden, Knochen- & Gelenksverletzungen

- Platzwunden / Rissquetschwunden / Schnittwunden
- (Arme, Beine, Gesäß, Gesicht, etc.)
- Fremdkörper in der Wunde
- (Skistock, Ast, Pistentafeln, etc.)
- Prellungen (Schwellung & Blutergüsse)
- Frakturen (Brüche von Knochen)
- Offene Frakturen (Wunde durch Knochenbruch)
- Luxationen (Gelenksfehlstellungen)
- ... etc.



# Umgang mit dem Hubschrauber



# Umgang mit dem Hubschrauber



Y = Yes (für Ja, hier her, Ja hier landen)  
Im Gelände, keine Landemöglichkeit,  
Ja, wir brauchen Hilfe!

N = No (für Nein, wir sind es nicht,  
hier nicht landen)

# Umgang mit dem Hubschrauber

- Mit Selbstvertrauen ans Werk gehen, und sich trauen!
- Gesunden Respekt halten aber keine Angst zu haben!
- Umschauen, sich ein Bild machen (Landeplatz, Hindernisse)
- Landeplatz ca. 5x5m flache Aufsetzfläche
- Landeplatz ca. 20x20m Durchmesser Hindernisfreiheit
- Landeplatz absperren (Personen, Skidoo, Zaun, etc.)
- Lose Gegenstände entfernen bzw. befestigen
- Gegen Anflugrichtung stellen, Wind im Rücken!
- Gut einpacken (Helm, Skibrille, Jacke zu, etc.)
- Stehen bleiben & und nicht weg gehen!
- Anweisungen folgen!



# Umgang mit dem Hubschrauber

## Die Christophorus-Hubschrauber www.oeamtc.at/christophorus Sechs goldene Regeln **Notruf 144**

**1 Hubschrauber-Einweisung**

Beide Arme nach oben, Handflächen nach innen.



Der Einweiser steht mit dem Rücken gegen den Wind.

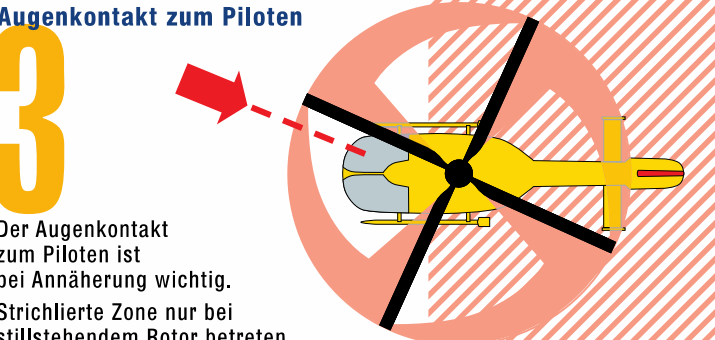
**2 Lose Gegenstände**

Besondere Vorsicht: Keine losen Gegenstände liegen lassen.



**3 Augenkontakt zum Piloten**

Der Augenkontakt zum Piloten ist bei Annäherung wichtig. Strichlierte Zone nur bei stillstehendem Rotor betreten.



## Die Christophorus-Hubschrauber www.oeamtc.at/christophorus Sechs goldene Regeln **Notruf 144**

**4 Annäherung nur von vorne...**

Annäherung an den Hubschrauber nur von vorne und in gebückter Haltung.



**5 ...und der Talseite**

An den Hubschrauber nur von der Talseite herangehen.



**6 Vorsicht bei langen Gegenständen**

Achtung auf Antennen, Skier, Sondierstangen etc. Lange Gegenstände waagrecht zum Hubschrauber tragen.



**Christophorus Flugrettungsverein**  
Schubertring 1-3, 1010 Wien  
Tel. +43 (0)1/711 99-1510 Fax -1335 DW  
E-Mail: christophorus@oeamtc.at  
Internet: www.oeamtc.at/christophorus



# Umgang mit dem Hubschrauber

- White Out

<https://www.youtube.com/watch?v=bfz530KanIc>

<https://www.youtube.com/watch?v=0mH-Cpto4I4>



- Unfälle

<https://www.youtube.com/watch?v=3XbF9qqHRLQ>

[https://www.youtube.com/watch?v=ie2JmWy26\\_c](https://www.youtube.com/watch?v=ie2JmWy26_c)

*... so eindrücklich und imposant der Auftritt eines Hubschraubers immer ist ... so gefährlich ist jede Sekunde im Umgang mit ihm ...*



## Anwärter – Erste Hilfe

??? Fragen ???





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!